

Sportrad  
**MIB**  
TEST

# HÄRTE ZEHN

## Test Grove Innovations HardCore

**Die Rahmenrohre des Grove Innovations HardCore hören auf den Namen „extreme oversized“. Das überdimensionierte US-Bike – keineswegs aus Aluminium gefertigt, sondern aus True Temper-Stahl – stellte sich dem sportrad-Härtetest**

Die Rohrdurchmesser à la Cannondale lassen den HardCore-Rahmen überdimensioniert erscheinen. Die Ausführung von Lackierung und Schweißnähten sorgt für bewundernde Blicke



Immer noch ist Kalifornien das gelobte Land der MTB-Freaks, doch die Produkte, die aus dem Osten der USA kommen, genießen ein zunehmend höheres Ansehen – siehe Fat City Cycles-Test (sportrad 8/90).

Aus State College/Pennsylvania erhielten wir ein Testobjekt, das alle bisher gewohnten Dimensionen zu sprengen scheint: Ein Zwei-Zoll-Unterrohr (50,8 Millimeter) und ein 1,5-Zoll-Oberrohr (38,1 Millimeter) gibt's bisher allerhöch-

chen Maßen – ergibt das einen Rahmen, der auf dem sportrad-Prüfstand eine eindrucksvolle Vorstellung gab. Denn die Seiten- und Vertikalsteifigkeit lagen im obersten Bereich aller bislang getesteten MTB-Rahmen.

Der Widerstand des HardCore-Vorderbaus gegen Verdrehung erreichte dann sogar ein noch nie dagewesenes Höchstmaß – der bisherige Richtwert 201 Nm/Grd (Cannondale SM 2000) wurde um fast 95 Prozent übertroffen. Das Grove Innovations-Rad hatte mit diesem Beweis seiner inneren Qualitäten einen Testeinstand nach Maß.

Könnte der Steifigkeitstest diejenigen noch nicht überzeu-

stens an Alu-Rahmen. Die CrMo-Stahlrohre des Grove Innovations HardCore sind an den Enden sogar noch ovalisiert – auf 61,5 beziehungsweise 45,5 Millimeter Breite.

Kombiniert mit „normal“ dimensionierten Rohren – Sitz- und Lenkkopfrohr sowie die Gabel in „straight fork“-Baueise und der Hinterbau entsprechen den heutzutage übli-

gen, die am gewöhnungsbedürftigen Aussehen des HardCore-Rahmens etwas aussetzen hatten – der Rennrad-Tester der Redaktion, an filigrane Rohrgebilde gewohnt, ist nur ein Beispiel hierfür –, mußte die Qualität der Schweißnähte und die „neon yellow black splashed“-Lackierung zur Bestätigung des Rahmenbauers erhalten. >

Dies gelang denn auch fast. „Fast“ deshalb, weil sich der Radausbau hinten als überaus schwierig gestaltete. Und dies lag nur zum Teil an den hinten offenen Ausfallenden.

Hauptursache war der mit 126 Millimetern etwas zu schmal geratene Hinterbau. Eine Überprüfung beim Grove-Importeur ergab allerdings, daß die anderen vorrätigen HardCore-Exemplare das Normmaß von 130 Millimetern exakt einhielten und es sich somit um einen Transportschaden handeln muß – durch



Foto: P. Hiltner

### Die hinten offenen Ausfallenden erschweren den Radausbau

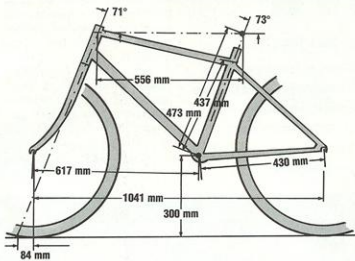
einfaches Aufbiegen wurde schnell Abhilfe geschaffen.

Nach dem Grund für die Verwendung der Bahn-Ausfallenden befragten wir den Firmengründer, Bill Grove, per Fax. Seine Antwort: „Wir verwenden die Bahn-Ausfaller, weil viele amerikanische Rennfahrer die traditionell-vertikalen Ausfallenden „kaputtfahren“. Bahn-Ausfallenden sind viel stabiler, außerdem fahren bei uns einige mit nur einem Ritzel hinten. Und wenn das Schaltwerk kaputt geht, kann man notfalls die Kettenspannung richtig einstellen. Überhaupt: Die Dinger sehen einfach gut aus!“ Na denn ...

## TECHNISCHE DATEN

Modell	Grove Innovations HardCore
Preis	4194 Mark
Händlernachweis	P. Wetzel, 6000 Frankfurt 70

RAHMEN	
Material	True Temper-„extreme oversized“, CrMo-Stahl
Ausstattung	Ringlge Components-Sattelstützen-Schnellspanner, Gewindeösen für zwei Flaschenhalter, Kettenstrebenschutz



Größen	41,9/47,0/48,9/51,4 cm, geteestet: 47,0 cm
--------	--

ANTRIEBSGRUPPE	
Tretlagergarnitur	Shimano Deore XT, 48/38/28 Zähne, SG-Biopace, Kurbellänge 175 mm
Pedale	Shimano Deore XT mit Haken und Riemen
Schaltwerk	Shimano Deore XT
Umworfer	Shimano Deore XT
Zahnkranz	Shimano HG 90, 12/14/16/18/21/24/28 Zähne
Kette	Shimano HG 90

RÄDER	
Naben	Shimano Deore XT
Felgen	Ritchey Vantage Comp, 36 Loch
Speichen	DD-Niro-Doppeldickend, 2,0/1,8 mm
Reifen	Ritchey Duro-K-Force, 26 x 2,00

AUSSTATTUNG	
Bremsen	Shimano Deore XT, Cantilever vorne und hinten
Lenkopfflager	Shimano Deore XT
Lenker	Grove Innovations Hothead-Lenker/Vorbau-Kombination, CrMo-Stahl, 550 mm, 5 Grad
Lenkervorbau	siehe Lenker, 135 mm
Sattelstütze	Shimano Deore XT, Stahl, 300 mm
Sattel	Selle Italia Turbo

MESSWERTE	
Tretlagerauslenkung	1,20 mm
Torsionssteifigkeit Lenkkopf	390 Nm/Grad
Tretlagerabsenkung	0,60 mm
Gabelvorschub	2,15 mm
Gewicht	12,6 kg

PLUS/MINUS	
+ hohe Rahmensteifigkeit + gute Allround-Fahreigenschaften + hochwertige Verarbeitung (Schweißnähte, Lackierung, Montage)	
- erschwerten Hinterradausbau	

Bill Groves Anspruch – im Katalog des Importeurs zu finden – ist es, den geeigneten Mountain Bike-Rahmen für „aggressive Angriffsfahrer, denen bisher kein Rahmen stabil genug war“, zu bauen. Originalton: „When you have bent the rest, try the best!“

Das gilt natürlich auch für die Gabel, die ebenfalls auf den Namen „HardCore“ hört und – nomen est omen – zu den stabilsten unter ihresgleichen gehört. Die „Hothead“ genannte Lenker/Vorbau-Kombination aus eigener Fabrikation erfüllt die Grove-Ansprüche genauso, sie ist wie Rahmen und Gabel aus True Temper-Stahlrohren zusammengesweißt.

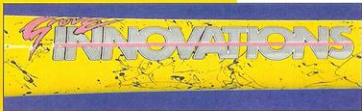
Komplettiert wurde unser Testrad durch Shimanos Deore XT-Gruppe des Jahrgangs '90, einschließlich STI-Hebelebel. Das bedeutet, daß über die Funktion kein Wort mehr verloren werden müßte, wenn uns nicht ein kleines Detail aufgefallen wäre: Shimano hat während des laufenden Modelljahres den STI-Schalthebel für den vorderen Umwerfer modifiziert und somit einen satzsaam bekannten Schwachpunkt beseitigt.

Von nun an ist das Herunterschalten auf kleinere Kettenblätter nur noch einzeln möglich. Das heißt, daß der unfreiwillige Sprung vom großen aufs ganz kleine Blatt – Ursache zahlreicher schmerzhafter Mißgeschicke – nun nicht mehr vorkommen kann.

Eine Anfrage bei der Europa-Vertretung des Komponenten-Marktführers ergab allerdings, daß sich dieser „running change“ nicht sofort auf dem Markt bemerkbar machen wird, da noch eine große Anzahl alter Bauteile bei den Großhändlern und im Fachhandel vorhanden ist.

Die Schalter-Änderung – erkennbar an der etwas runderen Form – bemerkten wir schon auf der Anfahrt zum Testgelände. Seine wahren Qualitäten offenbarte das Grove Innovations HardCore aber

## KURZPORTRAIT



erst im eigentlichen Off Road-Einsatz auf Waldwegen und einem Rundkurs innerhalb einer Erddeponie.

Sowohl auf steilen Abfahrten als auch bei schnelle Lenkreaktionen erfordernden, „single track“-artigen Passagen fühlten sich die Tester auf dem HardCore pudelwohl. Die Steifigkeit des Rahmens zeigte sich im unmittelbaren Ansprechen auf kraftvolle Antritte und wurde nur auf harten Rüttelpisten als lästig empfunden.

An Steilauffahrten machte sich der 28/28er Berggange negativ bemerkbar, die schwache Ovalisierung der Superglide-Biopace-Kettenblätter fiel dagegen kaum auf. Hier ist aber beim Kauf eine individuelle Ausstattung möglich.

So ist auch der Preis des von uns getesteten Rades nur als Vorschlag zu werten, viel wichtiger ist, daß der Hard-

■ Schon seit 1977 beschäftigt sich Bill Grove mit dem Fahrradbau. Seine erste Firma, Titron, war auf dem US-Markt für ihre Aluminium- und Titan-Komponenten für BMX-Räder bekannt. 1983 gründete er dann Grove Innovations und stieg voll ins Mountain Bike-Geschäft ein.

Dem ersten Produkt, der „Hammerhead“-Lenker/Vorbau-Kombination (siehe sportrad 11/90, MTB-Szene), folgten bald weitere „Innovations“. So kam die erste „straight fork“ mit geraden Gabelscheiden schon 1984 heraus, fünf Jahre vor ihrem Durchbruch in der US-Biker-Szene.

Seither hat sich Grove Innovations als MTB-Rahmenbau- und

Zubehörfirma etabliert, und zwar sowohl mit „custom made“-Produkten – Rennrädern, Zeitfahrmaschinen, Mountain Bikes und Trialrädern nach Kundenwunsch – als auch mit den Serienmodellen, darunter auch ein MTB-Tandem.

Nebenbei werden in State College/Pennsylvania auch noch einige Fremdaufträge ausgeführt. Die '89er und '90er Brave „Warrior“-Rahmen stammen aus der Grove-Produktion, ebenso die Gabeln für Cannondales Touringrader und Tandems. Eine weitere Spezialität sind die auffälligen „custom paint“-Lackierungen. Grove Innovations erhält zahlreiche Lackieraufträge von amerikanischen Mountain Bike-Händlern.

Core-Rahmen samt Gabel und „Hammerhead“-Lenkeinheit für 2449 Mark angeboten wird. Das ist zwar für einen Stahlrahmen eine Menge Geld, schließlich gibt es dafür auch schon komplette Räder mit XT-Ausstattung.

Angesichts der beschriebenen Vorzüge gibt es jedoch sicherlich einige Mountain Biker, denen der harte US-Rahmen auf den Leib geschneidert ist. Der Tester (62 Kilogramm) freut sich dafür schon auf die vorne und hinten gefederten MTB-Neuheiten ...

*Christian Allmendinger*